

WOHNEN KLIMAGERECHT ORGANISIEREN

FREITAG, 10. NOVEMBER 2023, 18:00 UHR –
SONNTAG, 12. NOVEMBER 2023, 15:00 UHR
Franz-Mehring-Platz 1, Berlin



GESTALTUNG
ANTHON GHLOW

WOHNEN KLIMAGERECHT ORGANISIEREN

EINE WERKSTATT VOM GESPRÄCHSKREIS STADTPOLITIK, DEM ARBEITSKREIS ORGANIZING UND DER FACHGRUPPE ENERGIEPOLITIK IN DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

Die CO₂-Neutralität im Wohnsektor gehört zu den größten Aufgaben für den Klimaschutz. Und sie birgt erheblichen sozialen Sprengstoff. So gehören energetische Modernisierungen seit Beginn der Mietenkrise zu den wesentlichen Werkzeugen der Mieterhöhung und Verdrängung. Hinzu kommt der Abriss von bezahlbarem Wohnraum und der Neubau hochpreisiger Wohnungen unter Einsatz von energieintensiven und klimaschädlichen Materialien wie Beton und Stahl.

Um dieses Dilemma aufzulösen, müssen Mieten- und Klimabewegung an einem Strang ziehen und sich gemeinsam organisieren. Die Aufgabe ist groß und es braucht viele Aktionen, um Druck von Unten aufzubauen und die Machtverhältnisse zu verschieben. Fachwissen und gute Argumente gehören ebenso zum notwendigen Repertoire wie Werkzeuge des Organisierens und eine gemeinsame Strategie.

Die Werkstatt „Wohnen klimagerecht organisieren“ will Interessierte und schon Aktive aus Klima- und Mietenbewegung zusammen bringen. Wir laden internationale Expert*innen und Organizer*innen ein und schaffen Räume, um Wissen und Erfahrungen zu teilen.

Allgemeine Hinweise:

Wann: Freitag, 10. November 2023, 19 Uhr,
bis Sonntag, 12. November 2023, 15 Uhr.

Ort: FMP1, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, S Ostbahnhof, U Weberwiese

Für **Verpflegung** sorgt Cana Catering Berlin.

Eine **Kinderbetreuung** kann nach Bedarf am Samstag, 9 Uhr bis 18 Uhr, und am Sonntag, 10 Uhr bis 15 Uhr bereitgestellt werden. Bitte anmelden bis zum 31. Oktober 2023!

Foto- und Videoaufnahmen: Während der Veranstaltung werden ggf. Fotos und/oder Videoaufnahmen gemacht. Diese Aufnahmen sind bei einer möglichen Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar. Eine Weiterverwendung der Aufnahmen durch Dritte kann daher nicht ausgeschlossen werden. Mit Ihrer/deiner Teilnahme erklären Sie sich/du dich mit der Veröffentlichung der Aufnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Rosa-Luxemburg-Stiftung ohne Entgeltanspruch einverstanden.

FREITAG, 10. November 2023

19:00 Uhr

ab 19:00 Uhr
Salon, Franz-
Mehring-Platz 1

Kneipenabend

Pläne lassen sich nicht nur am Schreibtisch oder in Konferenzsälen schmieden. Deshalb laden wir alle Teilnehmenden zum Auftakt der Werkstatt ein, sich bei einem gemeinsamen Abend auszutauschen, zu vernetzen und auf die kommenden Tage einzustimmen.

SAMSTAG, 11. November 2023

9:00-21:30 Uhr

9:00 -
11:15 Uhr

Start mit allen im Münzenbergsaal

Die gemeinsamen Werkstatt-Phasen werden moderiert von **Ronald Höhner** und **Caroline Hüglin** (beide Rosa-Luxemburg-Stiftung).

11:15 -
11:30 Uhr

Pause

11:30 -
13:30 Uhr
Seminar-
raum 2

WORKSHOPS

① Sprengstoff Wärmewende - sozial-ökologische Zielkonflikte

Wir wollen schlaglichtartig den gesetzlichen Rahmen der Wärmewende im Gebäudebereich darstellen sowie die Interessenlagen und daraus zu erwartenden Zielkonflikte. Wir wollen Lösungsansätze für eine klimagerechte Wärmewende identifizieren, um die es sich lohnt zu kämpfen. Konkret geht es um das Heizungsgesetz und die kommunale Wärmeplanung sowie um Standards für energetische Sanierungen und deren soziale Absicherung. Zudem wollen wir uns Gedanken machen, wie mit möglichen Konflikten umgegangen werden kann, die zwischen Mieten- und Klimabewegung entstehen können.

Mit: **Irmela Colaço** (BUND)
und **Uwe Witt** (Rosa-Luxemburg-Stiftung),
moderiert von **Sophie-Marie AB** (Fraktion DIE LINKE. im Bundestag).

Seminar-
raum 3

② Nachbarschaften organisieren für Klimagerechtigkeit

Klimagerechtigkeit bedeutet, den Kampf gegen die Klimakrise mit dem um soziale Gerechtigkeit zu verbinden. Das leuchtet unmittelbar ein, ist in der Praxis aber oft schwierig. Gerade beim Wohnen sind die Nöte oft unmittelbar: hohe Mieten und Nebenkosten, kaputte Heizungen, die Modernisierungsankündigung. Da scheint der Klimaschutz weit weg. Die Alliance Citoyenne in Frankreich und Front Slobode in Bosnien aber zeigen, dass fossiles Heizen, Energiearmut, ausbleibende Renovierungen und hohe Wohnkosten Themen sind, zu denen sich Nachbar*innen organisieren können. Gemeinsam mit Aktiven aus Grenoble, Lyon und Tuzla wollen wir diskutieren, wie wir das Klima praktisch und konkret in die Wohnungsfrage und damit in die Mietenbewegung bringen können.

Der Workshop wird deutsch-englisch-deutsch simultan übersetzt.

Mit: **Damir Arsenijevic**

und **Adnan Gavranović** (beide Front Slobode, Tuzla, Bosnien)

sowie **Christophe Escoffier**

und **Adrien Roux** (beide Alliance Citoyenne, Frankreich),

moderiert von **Corinna Genschel** (Kontaktstelle soziale Bewegungen der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag).

Seminar-
raum 7

③ Organize to win - transformative Gesprächsführung

Wie können wir transformative Gespräche führen, die uns helfen, persönliche, widerstandsfähige und politisch wirksame Organisationen und Bewegungen aufzubauen? Wie können wir eine Kommunikationskultur entwickeln, die darauf ausgerichtet ist, mehr Menschen in unsere Bewegungen zu bringen, damit sie ermächtigende Rollen übernehmen und sich gleichzeitig umsorgt fühlen? Der Workshop führt in die Theorie und Praxis von Techniken ein und bietet den Teilnehmenden Raum, Gespräche sowie auch aktives Zuhören zu üben. Es wird ein Überblick über die Notwendigkeit und die grundlegenden Komponenten der kampagnenbasierten Einzelgespräche (1:1-Gespräche) gegeben. Wir konzentrieren uns dabei auf die Frage, wie wir in Gesprächen transformative Macht aufbauen.

Der Workshop wird auf Deutsch und Englisch stattfinden.

Mit **Antje Dietrich**

und **Daniel Guitierrez** (beide Werkstatt für Bewegungsbildung).

13:30 -
14:30 Uhr

Mittagessen

14:30 -
15:15 Uhr

Alle im Münzenbergsaal

15:15 -
17:15 Uhr
Seminar-
raum 3

WORKSHOPS

④ Abrissmoratorium jetzt!

Abriss und Neubau von Gebäuden lohnt sich vor allem für die Immobilienwirtschaft. Die Kosten und Schäden tragen Mieter*innen und die Umwelt. Denn durch Abriss wird oft Wohnraum mit bezahlbaren Mieten zerstört. Ersetzt wird er meist durch Neubauten mit hohen Mieten. Gleichzeitig werden beim Bau, vor allem durch den Einsatz von Stahl und Beton, massenhaft klima- und umweltschädliche Emissionen freigesetzt. Doch Mieter*innen, Aktivist*innen, Fachleute und Praktiker*innen wehren sich. Mit Hilfe ihrer Erfahrungen wollen wir praktische Hebel und strategische Ansatzpunkte im Kampf gegen die Abrisswut diskutieren.

Mit **Emanuel Lucke** (Architects for Future),
Daniel Diekmann (Interessensgemeinschaft Habersaathstraße, Berlin),
Bernd Tretau (Mieter der Jagowstraße 35, Berlin),
und **Franziska Schulte** (beide Berliner Mieterverein).

Seminar-
raum 2

⑤ Sonne und Beton – Kommt die sozial gerechte Wärmewende aus der Großwohnsiedlung?

Großwohnsiedlungen sind in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus von Mietenbewegung und auch der LINKEN gerückt. Aber auch die Klimabewegung schielt auf Großwohnsiedlungen, um die Wärmewende voranzubringen. Doch wie relevant sind die Großsiedlungen in Ost -und Westdeutschland für die Wärmewende? Eignen sie sich gar als Modellorte für die Zusammenführung von Mieten- und Klimabewegung mit dem Ziel einer sozial gerechten Wärmewende? Auf welche Erfahrungen von Mieterorganisationen in Großsiedlungen können wir zurückgreifen, und mit welchen Ansätzen und Methoden könnten solche Projekte gelingen?

Mit **Tony Pohl**,
Johannes Lütkepohl (beide Mietentisch Gropiusstadt, Berlin),
Tabea Latocha (Stadt für alle Frankfurt/M.)
und **Niklas Schenker** (MdA, DIE LINKE Berlin).

Seminar-
raum 7

⑥ Strategic Movement Power Mapping

In diesem Workshop stellen wir Handwerkszeug in Form verschiedener Methoden des „Power Mapping“ vor und steigen mit euch direkt in das Kartieren eurer Strukturen ein. Wir werden gemeinsam die Funktionen verschiedener Gruppen analysieren, Machtdynamiken erkunden und neue Wege der strategischen Zusammenarbeit identifizieren. An welchen Stellen können wir ansetzen, um strategische Allianzen zwischen der Mieter*innen- und der Klimagerechtigkeitsbewegung zu bilden.

Der Workshop wird auf Deutsch und Englisch stattfinden.

Mit **Camilo Alvarez Garrido**
und **Jana Ahlers**.

17:15 - **Pause**
17:30 Uhr

17:30 - **Alle im Münzenbergsaal**
18:15 Uhr

18:15 - **Abendessen**
19:30 Uhr

19:30 -
21:30 Uhr
Münzenberg-
saal

PODIUM

Eine gerechte Wärmewende ist möglich!

Bezahlbarkeit und Klimaschutz scheinen beim Wohnen unversöhnlich nebeneinander zu stehen. Wer die energetischen Anforderungen erhöht oder Klimaschutzziele vorzieht, trägt unweigerlich dazu bei, die Wohnungskrise noch weiter zu vertiefen. Denn am Ende, so die herrschende Politik, sollen die Mieter*innen und die kleinen Eigentümer*innen die Kosten tragen. Klar ist aber auch: angesichts steigenden Energiekosten und schlecht sanierter Häuser wird fehlender Klimaschutz die Wohnungsnot und Energiearmut noch weiter verschärfen. Doch es gibt die Alternativen. Menschen kämpfen in Tuzla gegen Umweltverschmutzung durch Kohle und für bezahlbares Heizen aus erneuerbaren Energien. Nachbar*innen in Frankreich zwingen ihre Vermieter*innen zu überfälligen Reparaturen und energetische Sanierungen ohne Mieterhöhungen. In Berlin könnte die Vergesellschaftung der großen Wohnungskonzerne auch den Klimaschutz einen großen Schritt voranbringen. In Dänemark sind Profite mit der Wärme nicht erlaubt, und auf europäischer Ebene werden erstmals Klimaschutzziele diskutiert, die Eigentümer*innen und Vermieter*innen in die Pflicht nehmen. Doch wie kommen wir als Mieten- und als Klimabewegung zu einer gemeinsamen Strategie? Wie kann eine gemeinsame, auch internationale Perspektive für eine gerechte Wärmewende aussehen?

Die Podiumsdiskussion wird deutsch-englisch-deutsch simultan übersetzt.

Mit **Firdes Firat** (Deutsche Wohnen & Co. enteignen, Berlin),

Adnan Gavranović (Front Slobode, Tuzla),

Adrien Roux (Alliance Citoyenne, Grenoble, Frankreich)

und **Elisabeth Staudt** (Deutsche Umwelthilfe, Berlin),

moderiert von **Anastasia Blinzov**

und **Armin Kuhn** (beide Rosa-Luxemburg-Stiftung).

SONNTAG, 12. November 2023 10:00-15:00 Uhr

10:00 -
10:45 Uhr

Start mit allen im Münzenbergsaal

10:45 -
11:00 Uhr

Pause

11:00 -
12:30 Uhr
Seminar-
raum 2

WORKSHOPS

① **Modernisierung ohne Umlage!**

Die **Mieter*innen for Future** laden zu einem Vernetzungstreffen im Rahmen der Kampagne „Modernisierung ohne Umlage“ ein. Zum Auftakt diskutieren wir mit aktiven Mieter*innen, oder solchen die es noch werden wollen: Was will die Kampagne? Wie kann eine lokale Perspektive der Mieter*innen in eine bundesweite Kampagne gebracht werden, und wie können die Mieter*innen sich gegenseitig unterstützen?

Alle lokalen Initiativen sind willkommen, ebenso wie Menschen aus der Klimabewegung, die gemeinsam mit Mieter*innen an der bezahlbaren Wärmewende arbeiten wollen.

Seminar-
raum 3

② **Vergesellschaftung für eine sozial- & klimagerechte Wärmewende?! Kämpfe um Eigentumsformen an der Schnittstelle von Energiesektor und Wohnraumversorgung**

Die Debatten um das Gebäudeenergiegesetz haben einerseits gezeigt, wie relevant der Gebäudesektor für eine klimagerechte Transformation ist. Darüber hinaus ist die Härte der Debatte ein Ausblick darauf, wie sich Auseinandersetzungen um die Wärmewende weiter zuspitzen werden. Bewegungspolitische Antworten auf die unzureichende und noch dazu unsoziale Politik des „Heizungsgesetz“ sind noch nicht gefunden. Auf der mieterpolitischen Seite gibt es eine Dynamik um die Enteignungsfrage bei DWE - im Energiesektor gibt es bspw- Rekommunalisierungsbemühungen wie in Berlin oder bringen sich Akteure wie RWE & Co. enteignen in Stellung. Die Konstellation der Wärmewende im Gebäudesektor drängt dazu, diese sektoralen Auseinandersetzungen zu verbinden. In diesem strategisch und vernetzungsorientierten Workshop wollen wir entwickeln, ob und wie Bündnisse für Vergesellschaftungskämpfe im Kontext einer sozial- und klimagerechten Wärmeversorgung aussehen könnten, und welche Schritte dafür zu gehen sind.

Mit **Justus Henze** (Communia),
Berliner Energietisch,
RWE & Co. enteignen.

③ Spontane Workshops und Vernetzungstreffen

Es gibt viel zu tun, und das wissen Aktive aus den mieten- und klimapolitischen Bewegungen am besten. Am Sonntagmittag wollen wir den Raum für euch öffnen: Für Vernetzung, Planung und konkrete Absprachen. Auf einen vollen Tag mit Fach- und Strategiedebatten zum leistbaren und klimagerechten Wohnen, der Vermittlung von Organizing-Werkzeugen und strategischen Diskussionen können hier weitere praktische Überlegungen folgen: Wie können wir mehr werden und Kämpfe miteinander verbinden?

Alle Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Projekte und Ideen in selbstorganisierten Workshops vorzustellen.

12:30 -
13:15 Uhr

Mittagessen

13:15 -
15:00 Uhr

**Abschluss und Verabredungen mit allen
im Münzenbergsaal**

Jana Ahlers (sie) ist transnationale Aktivistin und Organizerin. Wenn sie nicht gerade transformative Lernräume schafft, arbeitet sie an Strategien für die Systemveränderung und stärkeren Allianzprozessen. Vor ihrer Zeit bei European Alternatives und der School of Transnational Organizing hat sie das Programm des COP26 People's Summit for Climate Justice in Glasgow koordiniert.

Camilo Alvarez Garrido (er) ist Aktivist und Forscher aus Chile. Er war im migrantisch Arbeitskampf in Berlin bei dem Gorilla's Worker's Collective aktiv und arbeitet aktuell bei European Alternatives School of Transnational Organizing. Neben seiner Arbeit forscht er zu Care-Praktiken und welche Rolle intersektionale Solidarität in Räumen des Widerstands spielt.

Emanuel Lucke (er) ist bei Architects for Future aktiv. Diese setzen sich für die Einhaltung der Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 1,5° ein. Sie sind in und mit der Baubranche beschäftigt, arbeiten ehrenamtlich und gemeinnützig in der Bewegung sowie auf Vereinsebene und setzen sich für einen nachhaltigen Wandel im Bauwesen ein.

Sophie-Marie AB ist Referentin für Klima- und Energiepolitik für DIE LINKE im Bundestag und betreute für die Fraktion das Gebäudeenergiegesetz.

Berliner Energietisch ist ein parteiunabhängiges Bündnis aus rund 50 lokalen Initiativen und Organisationen in Berlin. Sie setzen sich dafür ein, dass die Berliner Energieversorgung demokratisch, ökologisch und sozial wird.

Damir Arsenijevic (er) ist Wissenschaftler und Aktivist in Tuzla, Bosnien, in den Bereichen soziale Gerechtigkeit, Umweltpolitik und Nachkriegstraumata. Er gründete die Plattform „Zemlja-Voda-Zrak“ (Erde-Wasser-Luft, zemljavodazrak.com) für ökologische Geisteswissenschaften, die Kunst, Aktivismus und Wissenschaft im Kampf gegen Umweltgewalt zusammenbringt.

Sebastian Bartels (er) ist Co-Geschäftsführer beim Berliner Mieterverein (BMV).

Anastasia Blinzov (sie), Vorbereitungsteam „Wohnen klimagerecht organisieren“. Sie ist Bildungskordinatorin für Wohnungs- und Stadtpolitik in der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Jenseits der Stiftungsarbeit ist sie in der Klimagerechtigkeitsbewegung aktiv.

Irmela Colaço (sie) leitet beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) die Arbeit zum Thema Wohnen und Gebäude. Ihr Fokus liegt auf der sozial und ökologisch tragfähigen Ausgestaltung der energetischen Modernisierung.

Daniel Diekmann (er) ist Sprecher der Interessensgemeinschaft Habersaathstraße. Die IG HAB engagiert sich für Milieuschutz, soziale Mischung und dauerhaft bezahlbare Mieten in Berlin Mitte. Die Initiative wehrt sich zusammen mit ehemals obdachlosen Menschen gegen den Abriss eines kürzlich sanierten und bezugsfertigen Gebäudes.

Antje Dieterich (sie) ist Gewerkschaftsaktivistin und Gründungsmitglied der Werkstatt für Bewegungsbildung, einer Bewegungsschule, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen im Alltag zu helfen, lohnende, widerstandsfähige und politisch wirksame Bewegungen und Organisationen aufzubauen. Sie hat sowohl in den USA als auch in Deutschland an sozialen Kämpfen teilgenommen, wobei sie sich auf die Überschneidung von Arbeits-, migrantischen- und Recht-auf-die-Stadt-Kämpfen konzentriert.

Christophe Escoffier (er) war Arbeiter in Frankreich und später Industrieangestellter in verschiedenen Ländern. Seit 2020 engagiert er sich als Gewerkschafts-Organizer bei der Alliance Citoyenne, eines Zusammenschlusses von Mietergewerkschaften in populären Nachbarschaften verschiedener französischer Städte. Er hat die Gewerkschaft der Mieter*innen „undichter Häuser“ in Lyon mitgegründet, die hunderte Familien darin unterstützt, für bezahlbare energetische Sanierungen zu kämpfen.

Firdes Firat (sie) ist Architektin in Berlin-Neukölln, arbeitet zur sozial-ökologischen Transformation und zum Recht auf Stadt und promoviert an der BTU Cottbus-Senftenberg zur Schaffung Bezahlbaren Wohnraums im innerstädtischen Gebäudebestand. Sie ist aktiv in der AG Klimagerecht enteignen bei Deutsche Wohnen & Co. enteignen.

Adnan Gavranović (er) ist Ökonom in mit einer Leidenschaft für Bildung, Forschung und nachbarschaftliches Engagement. Als ehemaliger Leiter eines Jugendzentrums in Gornji Vakuf - Uskoplje, Bosnien, verfügt er über Erfahrungen in der Förderung von Jugendaktivismus und gesellschaftlichem Engagement. Derzeit arbeitet Adnan als Projektmanager bei Front Slobode und leitet ein Projekt, das Künstler*innen mit jungen Menschen verbindet und die Kluft zwischen diesen beiden Gruppen überbrückt.

Corinna Genschel (sie) arbeitet seit 2006 an der Schnittstelle zwischen Bewegungen und Parlament in der Kontaktstelle soziale Bewegungen der Bundestagsfraktion DIE LINKE. Beim Institut Solidarische Moderne hat sie zuletzt im Podcast „Transit Talk“ die Folge „Mit Organizing aus der Krise? - Wie Deutsche Wohnen & Co enteignen und #wirfahrenzusammen gewinnen wollen“ moderiert.

Daniel Gutiérrez (er) forscht zu Bewegungen. Er ist Gewerkschaftsaktivist und ein Gründungsmitglied der Werkstatt für Bewegungsbildung. In den USA war er head stuard der United Auto Workers Local 2865 und engagiert sich seit seinem Umzug nach Deutschland im Jahr 2015 in Flüchtlingskämpfen, Wohnungskämpfen und zuletzt in migrantischen Arbeitskämpfen.

Justus Henze (er) ist politischer Ökonom und studiert Urbanistik. Er ist aktiv bei Deutsche Wohnen & Co. enteignen und arbeitet bei communia zu Vergesellschaftungsperspektiven im Energiesektor Communia ist ein junger progressiver ThinkTank, der Strategien für eine demokratische Wirtschaft entwickelt und umsetzt. Wir unterstützen soziale Bewegungen, die sich für Vergesellschaftung einsetzen und alternative, öffentliche und demokratische Eigentumsmodelle erproben.

Ronald Höhner (er) ist Großgruppenmoderator und Prozessbegleiter. Als Netzwerkexperte arbeitet er in der Akademie für politische Bildung der Rosa-Luxemburg- Stiftung.

Caroline Hüglin (sie) ist Großgruppenmoderatorin und arbeitet im Zentrum für internationalen Dialog und Zusammenarbeit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Armin Kuhn (er), Vorbereitungsteam „Wohnen klimagerecht organisieren“, ist seit dem Jahr 2021 Referent für Mieten, Wohnen und Organisierung bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung und beschäftigt sich derzeit schwerpunktmäßig mit der sozial-ökologischen Transformation beim Wohnen und der Vergesellschaftung großer Wohnungskonzerne.

Tabea Latocha (sie) forscht und arbeitet als kritische Stadtgeographin zum Thema Wohnen an der Goethe Universität Frankfurt. Sie ist bei Stadt für alle Frankfurt aktiv und unterstützt seit Herbst 2021 das Organizing in der Carl-von-Weinberg-Siedlung, einer Arbeiter*innen-Wohnsiedlung aus den 1930er Jahren, die aktuell durch Vonovia energetisch modernisiert wird.

Johannes Lütkepohl (er), aktiv beim Mietentisch Gropiusstadt, Berlin.

Lucie Matting (sie), Vorbereitungsteam „Wohnen klimagerecht organisieren“. Sie ist Bildungskoordinatorin in der Rosa-Luxemburg-Stiftung und leitet den offenen Arbeitskreis Organizing.

Mieter*innen for Future sind ein bundesweiter Zusammenschluss von Aktiven, die Wärmewende und Klimaschutz im Wohnsektor konkret und bezahlbar gestalten wollen.

RWE & Co. enteignen ist eine Kampagne, die es sich zum Ziel gesetzt hat, große Energiekonzerne wie RWE zu vergesellschaften. Sie kommt aus lokalen Klimagerechtigkeitsgruppen, die in den Kämpfen des rheinischen Braunkohlereviers verwurzelt sind.

Tony Pohl (er) wohnt in Gropiusstadt, einer Großwohnsiedlung der 1970er Jahre am Rande Berlins. Er engagiert sich beim Mietentisch Gropiusstadt. Die Initiative setzt sich seit 2017 gegen Mieterhöhungen nach Modernisierungen ein.

Adrien Roux (er), Gewerkschaftsorganisator und Initiator der Alliance Citoyenne, eines Zusammenschlusses von Mietergewerkschaften in populären Nachbarschaften verschiedener französischer Städte. Ziel ist es, durch Recherchen und Aktionen auf lokaler, städtischer und nationaler Ebene politische Macht aufzubauen, um Gerechtigkeit gegenüber Eigentümern, Behörden oder Unternehmen zu erlangen und die soziale und ökologische Revolution vorzubereiten.

Niklas Schenker (er) ist Sprecher für Mieten und Wohnen der Linksfraktion im Berliner Abgeordnetenhaus. Er beschäftigt sich u.a. mit Vergesellschaftung, kommunalem Neubau und Instrumenten für einen klimaneutralen Wohnungsbestand ohne Verdrängung.

Franziska Schulte (sie) ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Berliner Mieterverein und hat seit 2017 zahlreiche Initiativen und Hausgemeinschaft in ihrer aktivistischen Arbeit begleitet.

Elisabeth Staudt (sie) engagiert sich seit Jahren zu Fragen des Klimaschutzes im Gebäudesektor und erneuerbarer Wärmeversorgung als Senior Expert bei der Deutschen Umwelthilfe (DUH).

Bernd Tretau (er) ist Mieter in der Jagowstraße 35 in Berlin. Die Bewohner*innen organisieren sich gegen den drohenden Abriss ihres Hauses und gegen die Verdrängung aus dem Kiez.

Uwe Witt (er), Vorbereitungsteam „Wohnen klimagerecht organisieren“, Referent für Klimaschutz und Strukturwandel bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Zuletzt arbeitete er hier zum Heizungsgesetz.

IMPRESSUM

**Kontakt /
Konzeption /
Team**

Anastasia Blinzov
Bildungskoordinatorin Wohnungs- und Stadtpolitik
Anastasia.Blinzov@rosalux.org

Dr. Armin Kuhn
Referent für Mieten, Wohnen und Organisierung
Armin.Kuhn@rosalux.org

Lucie Matting
Bildungskoordinatorin Organizing und Jugendbildung
Lucie.Matting@rosalux.org

Uwe Witt
Referent für Klimaschutz und Strukturwandel
Uwe.Witt@rosalux.org

**Gestaltung /
Illustration**

Anton Ohlow
antonohlow.de
info@antonohlow.de

Programm:



Telegram-Kanal:

Arbeitskreis Organizing
<https://t.me/+JDrfJA0Y4yljZDVi>

RLS-Cities
<https://t.me/gerechtwohnen>

